

Die Preisverleihung:

Bei der Preisverleihung im November werden die Auszeichnungen von der Jury jeweils mit einer Laudatio übergeben. Dabei werden das Engagement von und für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Ihr könnt die Gewinnerinnen oder Gewinner des Förderpreises live mit Darbietungen im Bürgerhaus Weserterrassen erleben.

Die Öffentlichkeit:

Über den Förderpreis informiert die Webseite www.weserterrassen-stiftung.de.

Die allgemeinen Ziele des Förderpreises:

- Das vielfältige, häufig ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit würdigen und zu weiterem Handeln anregen
- Projekte konkret finanziell unterstützen
- Privatpersonen oder Firmen für Kinder- und Jugendarbeit interessieren
- Menschen verschiedener Lebensbereiche miteinander in Kontakt bringen und weitere Kooperationen ermöglichen

Formelles:

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden gebeten, die Jury über die Verwendung der Gelder zu informieren. Es soll die Kinder- und Jugendarbeit direkt gefördert werden. Formale Vorgaben zur Verwendung der Preisgelder werden nicht gemacht. BewerberInnen erklären sich mit der Veröffentlichung eingereicherter Materialien und von Fotos der Preisverleihung zum Zweck der Information über den Förderpreis einverstanden. Die Vergabe der Preise geschieht unter Ausschluß des Rechtsweges. Es handelt sich nicht um einen formalisierten Wettbewerb.

Die Sponsorinnen und Sponsoren:

AOK Bremen – Bremerhaven
Beirat Östliche Vorstadt
Beirat Mitte
Sparkasse in Bremen
Werder Bremen
Weserterrassen-Stiftung

Sponsorinnen und Sponsoren unterstützen den Preis außerdem durch Teilnahme an der Jury-Arbeit.

2014 in Kooperation mit der Stiftung Dr. Heines

Ihre Spende:

Privatpersonen oder Firmen, die sich finanziell beteiligen wollen oder Fragen haben, wenden sich an:

Reinhard Werner
Schönhausenstraße 64
Telefon: 71295
wernerbremen@web.de
www.weserterrassen-stiftung.de

Spenden sind stets willkommen! Bitte an die **Weserterrassen-Stiftung**
Sparkasse Bremen
BLZ: 290 501 01
KNR: 125 909 56



Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit



Motto 2014: präventiv!

**Schatzsuche statt Fehlersuche!
Eckhard Schiffer**

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt. Für diese Zukunft brauchen sie heute Lebensräume, in denen sie sich erproben können: Kompetenzen erwerben, sich begeistern ohne fanatisch zu werden, Toleranz, Konflikt-, Kritik- und Teamfähigkeit sowie Begabungen und Selbstbewusstsein entwickeln und Verantwortung übernehmen. Dabei werden sie ehren- oder hauptamtlich unterstützt von Erwachsenen, die sie pädagogisch begleiten. Diese kompetenten Menschen, Projekte und Jugendgruppen spricht der Förderpreis an.

Im Jahr 2014 zielt das Motto „präventiv“ auf die Förderung von Lebenskompetenzen junger Menschen und ihr Bewusstsein davon, was sie stärkt und ihnen gut tut, sowie auf die Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Krisen. Prävention geschieht in der Schule, im Sportverein, im Jugendhaus und in der kreativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dieses Engagement in Mitte/Östliche Vorstadt wird ausgezeichnet mit dem



Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit

Zum Hintergrund:

Ganzheitliche Förderung und die achtsame Orientierung auf persönliche Ressourcen gehören zu den Leitlinien präventiver Arbeit. Dabei kommt dem Stadtteil mit seinen Möglichkeiten jenseits von Leistungsorientierung zentrale Bedeutung zu.

Was bedeutet Prävention im pädagogischen Alltag?

Aspekte gemeinwesenorientierter Präventionsarbeit thematisiert 2014 begleitend zum Förderpreis eine Veranstaltungsreihe des LIS/ Gesundheit und Suchtprävention in Kooperation mit verschiedenen freien Trägern.

Die Bewerbung:

Wer arbeitet „präventiv“? Einige Beispiele:

- Projekte zur Gesundheitsförderung und Risikokompetenz:
- Spiel- und Spaß-Angebote im Sportverein fördern die Freude an der Bewegung,
- Singen im Kindergarten fördert Freude an der Musik und sprachliche Kompetenzen,
- die Gesprächsgruppe zum Thema „Trauer“ unterstützt die Verarbeitung eines Verlustes,
- die Ausstellung Jugendlicher zu „Körper und Schönheit“ fördert kreative Seiten und schafft Bewusstsein zu fremdbestimmten Körperbildern z.B. der Werbung,
- Selbstverteidigung für junge Menschen mit Beeinträchtigung gibt Selbstvertrauen,
- ein Projekt zu Geschlecht und sexueller Orientierung unterstützt die Selbstbestimmung,
- Projekte zum Thema persönliches Glück und Lebensentwürfen von Jugendlichen helfen u.a. bei der Orientierung in den Beruf,
- HIV-Infektionen/Sexualitäts-Projektstage helfen, eine Sprache zur Sexualität zu entwickeln,
- Anti-Gewalttraining fördert friedliche Konfliktbewältigungsstrategien und übt sie ein,
- Anti-Mobbing-Tage dienen der Medienkompetenzförderung, thematisieren Verletzungen,...
- im Theaterprojekt erzählen Jugendliche von sich und ihrer Welt und lernen, sich schauspielerisch auszudrücken,

...

Was könnte in der Bewerbung stehen?

- Wer sind Verein, Gruppe oder Initiative?
- Zielsetzung, Zielgruppe, Konzept des Projekts
- Mitarbeitende Profis oder Ehrenamtlichen
- Kooperationspartner/innen
- Bezug zur Situation im Stadtteil
- Vorhaben, für die Mittel benötigt werden

Wie sollte Eure Bewerbung aussehen?

Eure Bewerbung sollte 3 bis 15 Seiten lang sein. Ihr könnt Fotos mit dabei verwenden und CDs oder Plakate und anderes Material mit einreichen.

Die Preise:

Preisgeld in Höhe von 10.000 EURO. Darunter

ein Sonderpreis „Prävention“ von der Stiftung Dr. Heines

Die Jury:

Die Jury ist frei bei der Preisvergabe, bezogen auf die Preissumme und die Anzahl der Preise. In der Jury sind SponsorInnen vertreten: Herr Dr. Heines (Stiftung Dr. Heines), Frau Eckert (Beirat Östliche Vorstadt), Frau Dr. Schwarz und Herr Ilgner (Beirat Mitte), Frau Güttner (AOK Bremen-Bremerhaven), Herr Höfer (Werder Bremen), Herr Schnibbe (Sparkasse), Herr Werner (Weserterrassen-Stiftung), Koordination Frau Blanck (Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt).

Die Bewertungskriterien:

Bei der Entscheidung sieht die Jury z.B. auf:

- spannende Ideen und Konzepte, vorbildliche Projekte,
- ehrenamtliches, freiwilliges Engagement,
- Eigenaktivität von jungen Menschen oder aktivem Bezug auf Ideen und Bedürfnisse von Kindern,
- positive Wirkung auf die Stadtteile Mitte und Östliche Vorstadt,
- anschauliche, sorgfältige Bewerbung.

Motto der letzten Jahre:

Sportliche Highlights /2005, Die Kleinen nach vorn!/2006, kreativ!/2007, gesund !/2008, freiwillig! ehrenamtlich!/2009, akzeptiert!/2010, natürlich!/2011, musikalisch/2012, international/2013

Bewerbungen bitte bis **15. 9. 14** an Heike Blanck
Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt
Am Dobben 91, 28203 Bremen
Telefon: 361-4057
blanck@oamitte.bremen.de